

	<p>Objekt: Scherbe eines Hohlglases umspinnen von einem Glasfaden</p> <p>Museum: Glasmacherhaus Neuglobsow Stechlinseestr. 21 16775 Stechlin OT Neuglobsow 0 33082 70202 info@stechlin.de</p> <p>Inventarnummer: GM/AS/50/07</p>
--	--

Beschreibung

Wandungsfragment eines Gefäßes aus grünem Glas, mehrfach umspinnen von einem feinen Glasfaden, korrodiert und irisiert.

Derartige am Ofen frei geformte Hohlgläser mit Fadenauflege als Dekor sind seit dem 16. Jahrhundert weit verbreitet und wurden bis ins ausgehende 18. Jahrhundert von vielen Waldglashütten hergestellt. Die Scherbe stammt aus einem Konvolut im Museumsbestand, das mit "200 St. Glasscherben, grün" bezeichnet ist aber keine Hinweise auf seine Herkunft gibt. Möglicherweise handelt es sich dabei um Bodenfunde aus dem Ort. Es könnte sich demnach sowohl um zu recycelnden, älteren Glasbruch als auch um ein Erzeugnis der Globower Hütte handeln. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Grünes Waldglas / ofengeformt
Maße: 4,7 cm x 4,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1779-1800
	wer	Glashütte Globow
	wo	Neuglobsow

Schlagworte

- Bodenfund
- Formglas
- Fragment

- Hohlglas
- Scherbe
- Waldglas